

Exkursion: Hohe Mark bei Dorsten (Kreis Recklinghausen)

Datum: 16.05.2009, Leitung: ARMIN JAGEL, Protokoll: ARMIN JAGEL

Teilnehmer: INGO HETZEL, ARMIN JAGEL, TILL KASIELKE, MAREIKE PIDUCH, REINHARD ROSIN, SIMON WIGGEN

Der Naturpark Hohe Mark liegt im Norden des Ruhrgebiets. Er zieht sich von Hamminkeln (Krs. Wesel) im Westen bis nach Datteln (Krs. Recklinghausen) im Osten und liegt damit in den Großlandschaften Westfälische Bucht und Niederrheinisches Tiefland. Das Kerngebiet bei Dorsten, die "Hohe Mark" selbst, wird dominiert von Wäldern und Forsten, insbesondere von Kiefernforsten. Eingestreut sind ehemalige, rekultivierte Sandgruben, der Sandabbau spielt aber auch aktuell noch eine große Rolle. Von botanischem Interesse sind besonders die vielen Sandarten, die sich in den Gruben und an Wegrändern einfinden. Viele dieser Arten treten im Bochumer Raum nur auf Industriebrachen auf. Im Gebiet wurden an verschiedenen Stellen Teiche angelegt, einerseits als Ausgleichsmaßnahmen, andererseits als Tränke für Hirsche und Wildschweine. Darüber hinaus sind noch Reste von Moortümpeln vorhanden, in denen ebenfalls seltene Arten auftreten. Insgesamt wurden bei vorangegangenen floristischen Kartierungen ca. 40 Rote-Liste (RL)-Arten gefunden, darunter die in NRW vom Aussterben bedrohte FFH-Art *Luronium natans*. Ziel der Exkursion war es, neben dem Gewinn an landschaftlichen Eindrücken eine möglichst große Anzahl dieser Arten zu finden. Die Rote Liste-Werte (nach Roter Liste NRW 1999) sind in Klammern angegeben (RL NRW/Westfälische Bucht).

Sandigen Böden, Wegränder

Aira caryophyllea – Nelken-Haferschmiele (RL 3/3)
Aira praecox – Frühe Haferschmiele (RI 3/3)
Carex arenaria – Sand-Segge (RL 3/*)
Cerastium semidecandrum – Sand-Hornkraut
Herniaria glabra – Kahles Bruchkraut
Hieracium pilosella – Kleines Habichtskraut
Myosotis stricta – Sand-Vergissmeinnicht (RL */3)
Ornithopus perpusillus – Kleiner Vogelfuß
Sedum acre – Scharfer Mauerpfeffer
Spergula morisonii – Frühlings-Spark (RL 3/3)
Spergularia rubra – Rote Schuppenmiere
Vulpia myuros – Mäuseschwanz-Federschwingel

Heide

Calluna vulgaris – Heidkraut
Campylopus inflexus – Kaktusmoos, Heidepest
Carex pilulifera – Pillen-Segge
Danthonia decumbens – Dreizahn (RI 3/3)
Erica tetralix – Glockenheide (RL */*/N)
Erodium cicutarium – Gewöhnlicher Reiherschnabel
Filago minima – Kleines Filzkraut (RL 3/3)
Hypochaeris radicata – Gewöhnliches Ferkelkraut
Luzula multiflora s. str. – Vielblütige Hainsimse
Polytrichum juniperinum – Glashaar-Widertonmoos
Pogonatum aloides – Aloeähn. Filzmützenmoos
Polytrichum piliferum – Glashaar-Widertonmoos
Viola canina s. str. – Hunds-Veilchen /RL 3/2)

Moortümpel, Teiche

Calla palustris – Schlangenzwurz (3/3N)
Carex canescens – Grau-Segge (RL */3)
Carex disticha – Zweizeilige Segge
Carex rostrata – Schnabel-Segge (RL 3/3)
Drosera intermedia – Mittlerer Sonnetau (RL 3/3)

Eleocharis palustris subsp. *vulgaris* – Großfrüchtige Gewöhnliche Sumpfbirse
Eriophorum angustifolium – Schmalblättriges Wollgras (RL 3 /*N)
Hydrocotyle vulgaris – Gewöhl. Wassernabel (*/*3)
Hypericum tetrapterum – Geflügeltes Johanniskraut
Juncus bulbosus – Rasen-Birse
Luronium natans – Froschkraut (RL 1/1)
Lycopodiella inundata – Sumpf-Bärlapp (2/3N)
Nymphaea alba – Weiße Seerose (RL 3/3)
Peplis portula – Sumpfquendel (RL */3)
Potamogeton natans – Schwimmendes Laichkraut
Potentilla palustris – Sumpfbloodauge (RL 3/3)
Salix aurita – Ohr-Weide
Sparganium erectum – Ästiger Igelkolben
Spirodela polyrhiza – Vielwurzelige Teichsimse (RL 3/3)
Stellaria alsine – Bach-Sternmiere
Utricularia australis – Übersehener Wasserschlauch (RL 2/2)

Wald

Ceratocarpus claviculata – Rankender Lerchensporn
Galium saxatile – Harzer Labkraut
Molinia caerulea – Pfeiffengras
Pleurozium schreberi – Rotstängelmoos
Vaccinium myrtillus – Heidelbeere, Blaubeere
Vaccinium vitis-idaea – Preiselbeere (RL 3/3)

Tiere

Ameisenlöwe
Dünen-Sandlaufkäfer – *Cicindela hybrida*
Jakobskrautbär – *Tyria jacobaea*
Zauneidechse – *Lacerta agilis*